

zunächst eine Photographie beschafft werden.

20. Herr Strecker berichtet über Antiquitates, für die Epistolae selectae bestimmt und scheidet Material für die Quartserie aus. Von den vergriffen im I. Band der Auctores antiq. soll keine Neuausg. werden (sie würde an den Kosten scheitern), sondern anastatischer Neudruck mit der alten Jahresschl.

21. Herr Heymann regt wiederholt die Herausgabe spiegels an. Das Bedürfnis nach einer Ausgabe sei Durchführung möglich, weil die Handschriften sich

- 3) Sedel 6000
- 4) Keler 9000
- 5) v. d. Hagen 6000
- 6) Meckel 7200

a) Wird in hiesiger in wichtigeren Sachen persönlich interessiert. Eben für Dr. Müller 4000 Mk. und für Dr. Lüdke 4000 Mk. Hr. v. d. Hagen mit 1/2 auf der Deutschen Bank ein Konto eröffnen lassen, an das seine Beiträge zu überweisen (s. unten). Auf beide die genaue Angabe unter ang. ist.

Die Beiträge solle ich, jagt ich & kann, sehr gern & gerne bei Ihnen dem für Nachzahlung gegeben. Sie werden dann zur Beitrags an die Herrn Lüdke & Heymann gehen.

Mit den besten Grüßen

Dr. Heymann

Keler

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 10. April 1922.

An die Berliner Beamten-Vereinigung
in Berlin W 9
Linkstr. 33/34.

Ich bitte von meinem "Separatkonto Kehr
(Monumenta Germaniae historica)" den Betrag von

20 000 Mark

auf mein "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae
historica)-Gesellschaft, Depo-
sitstr. 23 zu überweisen

Blk 25 IV 22
Verehrter Herr Reichsrat,

Es ist mir eine Nachzüglergütlichkeit
für die Allg. Verwaltung (Kraus-
mer). Ferner im Brief, von dem
ich das Drückschloß abholen möchte;
wie würde uns jeder bei einem ich
Ihr letzter Briefumschlag mit Recht ge-
kränkt. Wenn Herr anstehende

Ehrlich haben Sie meinen Brief,
ich habe am 8 oder 9/IV. erhalten mit
der Übersicht über das den Abteilungsleitung
für meinetwegen Überprüfen? Da bin mir
nicht recht sicher, ob ich in Sorge,
müßte Ihnen event. eine neue Zusammen-

1922